



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und zusammengefasster Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Taxfix SE
Berlin

bis 1. Januar 2023: Taxfix GmbH;
vom 2. Januar bis 23. Juni 2023: Taxfix AG;
seit 23. Juni 2023: Taxfix SE

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Taxfix SE, Berlin

(bis 1. Januar 2023: Taxfix GmbH; vom 2. Januar bis 23. Juni 2023: Taxfix AG; seit 23. Juni 2023: Taxfix SE)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.117,68		13.117,68	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	19.075,20	32.192,88	26.228,40	39.346,08
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.223.264,58		3.627.766,29
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		29.535.981,41		69.500,00
		32.791.438,87		3.736.612,37
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Leistungen	247.848,62			0,00
2. Geleistete Anzahlungen	234.426,89	482.275,51		44.067,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.760.651,69		105.777,86	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.290.359,97		2.181.984,68	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.033.793,43	7.084.805,09	1.911.267,06	4.199.029,60
III. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere		80.000.060,27		0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		10.522.750,49		156.676.554,80
		98.089.891,36		160.919.651,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		1.691.860,23		941.152,55
		132.573.190,46		165.597.416,70

Passiva

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Ausgegebenes Kapital				
Grundkapital	249.566,00		0,00	
Stammkapital	0,00		249.566,00	
Nennbetrag eigener Anteile	-4.800,00	244.766,00	-4.800,00	244.766,00
II. Kapitalrücklage		296.855.273,77		296.855.273,80
III. Verlustvortrag		-153.926.733,80		-95.561.246,95
IV. Jahresfehlbetrag		-44.169.707,90		-58.365.486,85
		99.003.598,07		143.173.306,00
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		262.962,14		0,00
2. sonstige Rückstellungen		1.366.179,71		1.430.745,31
		1.629.141,85		1.430.745,31
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		346.500,00		500.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.020.420,69		2.168.033,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.440.330,34		2.340.573,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kapitalgebern		11.257.534,03		14.443.648,27
5. Sonstige Verbindlichkeiten		16.875.665,48		1.540.610,46
– davon aus Steuern EUR 470.943,96 (i. Vj. EUR 613.354,13) –				
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 67.943,95 (i. Vj. EUR 96.355,02) –				
		31.940.450,54		20.993.365,39
		132.573.190,46		165.597.416,70

Taxfix SE, Berlin

(bis 1. Januar 2023: Taxfix GmbH; vom 2. Januar bis 23. Juni 2023: Taxfix AG; seit 23. Juni 2023: Taxfix SE)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		47.725.645,39		38.178.098,76
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		247.848,62		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.825.518,30		5.821.351,01
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.742.214,68		2.301.666,47
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	27.979.775,06		24.119.924,61	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	5.073.388,72	33.053.163,78	4.333.910,60	28.453.835,21
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		586.951,23		641.871,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		56.328.169,97		68.646.835,66
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		871.670,57		261.032,79
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.830.885,29		2.581.760,30
10. Steuern		299.005,83		0,00
11. Ergebnis nach Steuern		-44.169.707,90		-58.365.486,85
12. Jahresfehlbetrag		-44.169.707,90		-58.365.486,85

Anhang für das Geschäftsjahr 2023 Taxfix SE, Berlin

(bis 1. Januar 2023: Taxfix GmbH, vom 2. Januar bis 23. Juni 2023: Taxfix AG; seit 23. Juni 2023: Taxfix SE)

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 der Taxfix SE (bis 1. Januar 2023: Taxfix GmbH, vom 2. Januar bis 23. Juni 2023: Taxfix AG; seit 23. Juni 2023: Taxfix SE) wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB (§§ 238 ff.) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff.) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Vorschriften des AktG-Gesetzes zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz nach § 266 HGB wurde um die Posten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kapitalgebern entsprechend § 265 Abs. 5 HGB erweitert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

Der Sitz der Taxfix SE ist Berlin. Die Gesellschaft ist am Registergericht Berlin (Charlottenburg) unter der Nummer HRB 253966 B (bis zum 2. Januar 2023 HRB 178817 B, bis zum 23. Juni 2023: HRB 248584 B) geführt.

Zum 2. Januar 2023 ist mit Formwechselbeschluss vom 5. Dezember 2022 ein Formwechsel von der Gesellschaft mit beschränkter Haftung in eine Aktiengesellschaft gemäß § 226 ff. UmwG in das Handelsregister eingetragen worden. Gemäß § 247 Abs. 1 UmwG stellt das bisherige Stammkapital der formwechselnden GmbH das Grundkapital der AG dar. Die bei der GmbH ausgewiesene Kapitalrücklage wird von der AG fortgeführt.

In einem zweiten Schritt wurde mit Formwechselbeschluss vom 17. Mai 2023 ein Formwechsel von der Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft gemäß § 226 ff. UmwG vollzogen. Abweichende Regelungen zum Grundkapital und der Kapitalrücklage wurden im Rahmen des Formwechsels nicht getroffen.

Taxfix bietet eine web- und mobiltelefonbasierte Anwendung an, die Nutzern die Erstellung und Abgabe von Einkommensteuererklärungen in Deutschland, Italien, Spanien und Australien ermöglicht.

Taxfix erbringt keine Leistungen, die nach dem Steuerberatungsgesetz erlaubnispflichtig sind.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungsmethoden sind stetig angewendet und gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen über die voraussichtliche Nutzungsdauer von einem bis zehn Jahren. Im Fall von entgeltlich erworbenen, jedoch nicht abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenständen erfolgt keine planmäßige Abschreibung. Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Wertminderungen durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Der aktivierte, im Jahr 2016 entgeltlich erworbene **Geschäfts- oder Firmenwert** wird über zehn Jahre abgeschrieben aufgrund der voraussichtlichen Verwendung der aus dem Erwerb zufließenden Nutzen und Werte.

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, einschließlich Nebenkosten oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen einem und fünf Jahren, bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bilanziert und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Der ausgewiesenen Betriebs- und Geschäftsausstattung wird eine Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren unterstellt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis EUR 800 wurden als **geringwertige Wirtschaftsgüter** sofort abgeschrieben. Auf die Aktivierung von Fremdkapitalzinsen wird verzichtet.

Unter den **Finanzanlagen** sind alle Anteile an verbundenen Unternehmen mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert bei dauerhafter Wertminderung angesetzt. Zuschreibungen bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten erfolgen, wenn der Grund für die dauerhafte Wertminderung weggefallen ist.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde berücksichtigt. Die Herstellungskosten umfassen Materialkosten, Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen für Fremdkapital werden bei den Herstellungskosten nicht einbezogen.

Geleistete Anzahlungen wurden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag der Zahlungen bewertet.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die **sonstigen Vermögensgegenstände**, die **flüssigen Mittel** sowie die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Für das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **Grundkapital** wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags, einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen, angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, sofern vorhanden, mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Auf die Bildung von Rückstellungen für virtuelle Aktienoptionen an Mitarbeiter (VSOP) wird gemäß BFH-Urteil vom 15.03.2017 verzichtet.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. In den Fällen, in denen der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit höher ist als der Ausgabebetrag, wird der Unterschiedsbetrag im Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und über die Laufzeit der Verbindlichkeit abgeschrieben.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

Die Taxfix SE, Berlin, ist direkt zu mindestens 20 % an den folgenden Unternehmen beteiligt:

Gesellschaft	Land, Sitz	Anteilsbesitz	Abschlussstichtag	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)
Inland					
Steuerbot GmbH	Deutschland, Fellbach	100 %	31.12.2023	-2.149	-2.327
Taxfix MP GmbH	Deutschland, Berlin	100 %	31.12.2022	22	-3
Taxfix MP General GmbH	Deutschland, Berlin	100 %	31.12.2022	23	-2
Taxfix MP Holding GmbH & Co. KG	Deutschland, Berlin	100 %	31.12.2022	317	0
Ausland					
Taxfix Spain S.L.	Spanien, Madrid	100 %	31.12.2023	638	293
Taxfix Italia STPRL	Italien, Mailand	99,8 %	31.12.2023	39	-16
Taxorama Pty Ltd.	Australien, Norwood	100 %	31.12.2023	-203	-203

Mittelbare Beteiligungen liegen nicht vor.

3.2 Umlaufvermögen

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie gegen **verbundene Unternehmen** haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Aufgrund der Einführung von "Submit now pay later" (SNPL) haben Endkunden seit dem Berichtsjahr die Möglichkeit, die Gebühren an Taxfix erst nach Eingang des Steuerbescheids zu bezahlen. Dies führte zu einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 106 auf TEUR 1.761. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 2.690 (Vorjahr TEUR 2.182).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** belaufen sich auf TEUR 3.034 (Vorjahr TEUR 1.911). Enthalten sind Kautionen in Höhe von TEUR 1.635. Diese bestehen überwiegend aus Miet- und Bankkautionen in Höhe von TEUR 1.079 (Vorjahr TEUR 968) sowie einer hinterlegten Kaution in Höhe von TEUR 556 für die Aufnahme eines

Darlehens. Die hinterlegten Kautionen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Geldtransitwerte aus Kundeneinzahlungen betragen TEUR 1.042 (Vorjahr TEUR 687).

Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 80.000 (Vorjahr TEUR 0) wurden im Berichtsjahr, bei paritätischer Abnahme der Barliquidität, erworben.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** stiegen im Geschäftsjahr von TEUR 941 auf TEUR 1.692.

3.3 Eigenkapital

Im Zuge des Formwechsels wurde das bisherige Stammkapital in Höhe von EUR 249.566,00 in das Grundkapital der SE in gleicher Höhe umgewandelt. Die eigenen Anteile betragen EUR 4.800,00.

3.4 Fremdkapital

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 622 (Vorjahr TEUR 586), Personalverpflichtungen in Höhe von TEUR 564 (Vorjahr TEUR 713) sowie Jahresabschlusserstellung und -prüfung in Höhe von TEUR 180 (Vorjahr TEUR 132). Zusätzlich wurde eine Steuerrückstellung für Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 263 gebildet. Diese Rückstellung berücksichtigt mögliche Unsicherheiten aus der umsatzsteuerlichen Würdigung einer neu eingeführten Produktgruppe.

Es bestehen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren in Höhe von TEUR 347 (Vorjahr TEUR 501).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** für Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und betragen zum 31. Dezember 2023 TEUR 2.440 (Vorjahr TEUR 2.341).

Die im Geschäftsjahr 2021 abgerufene Darlehenstranche in Höhe von TEUR 14.444 (Venture Debt) ist handelsüblich mit Bankkonten- und Intellectual Property-Pfandrechten besichert und hat eine Laufzeit von vier Jahren. Seit der zweiten Hälfte des Berichtsjahres wird das Darlehen monatlich getilgt. Die **Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kapitalgebern** betragen somit zum 31. Dezember 2023 TEUR 11.258.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betragen im Berichtsjahr TEUR 16.876 (Vorjahr TEUR 1.541). Diese beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem und weniger als fünf Jahren, darin enthalten insbesondere ein verzinstes

Wandeldarlehen in Höhe von TEUR 12.500 sowie eine weitere Zahlungsverpflichtung in Höhe von TEUR 2.500, welche aus der Übernahme der Steuerbot GmbH resultiert. Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Steuern TEUR 471 (Vorjahr TEUR 613), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 68 (Vorjahr TEUR 96) sowie Geldtransit aus Kundenzahlungen in Höhe von TEUR 316 (Vorjahr TEUR 103).

Latente Steuern wurden weder auf temporären Differenzen noch auf steuerlichen Verlustvorträgen gebildet und sind dementsprechend nicht ausgewiesen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** sind im Berichtsjahr von TEUR 38.178 auf TEUR 47.726 gestiegen. Das organische Umsatzwachstum ergibt sich aus dem steigenden Anteil an Steuererklärungen durch Bestandskunden sowie neue Kunden. Materielle Preiseffekte gab es nicht.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind im Jahr 2023 um TEUR 2.996 auf TEUR 2.826 gesunken (Vorjahr TEUR 5.821), wovon der wesentliche Anteil auf den im Jahr 2022 erhaltenen öffentlichen Lohnkostenzuschuss zurückzuführen ist. Zusätzlich reduzierten sich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 751 auf TEUR 226.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 56.328 (Vorjahr TEUR 68.647) enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 165 (Vorjahr TEUR 153), welche sich im Wesentlichen aus einer nachträglichen Rechnungs Korrektur bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben. Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Marketingaufwand in Höhe von TEUR 32.721 (Vorjahr TEUR 43.146) und Fremdleistungen in Höhe von TEUR 5.569 (Vorjahr TEUR 9.299) enthalten.

Die sonstigen **Zinsen und ähnliche Erträge** belaufen sich auf TEUR 872 (Vorjahr TEUR 261). Der Anstieg resultiert maßgeblich aus Zinserträgen aus einem Einlagekonto.

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** belaufen sich auf TEUR 2.831 (Vorjahr TEUR 2.582).

5. Sonstige Angaben

5.1 Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

5.2 Außerbilanzielle Geschäfte wurden nicht getätigt.

5.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 25.402 (Vorjahr TEUR 19.257).

Die sich aus an Mitarbeitenden zugeteilten, virtueller Aktienoptionen (VSOP) gegebenenfalls ergebenden, zukünftigen Zahlungsverpflichtungen sind nach aktuellem Kenntnisstand nicht abschließend ermittelbar. Auf die Bildung einer Rückstellung wurde gemäß BFH-Urteil vom 15. März 2017 verzichtet. Von dem Eintritt eines auszahlungsrelevanten Ereignisses wird derzeit sowie kurz- und mittelfristig nicht ausgegangen.

5.4 Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2023 durchschnittlich 322 (Vorjahr 352) Mitarbeiter, davon 2 Praktikanten (Vorjahr 16), 3 geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 3) und 9 Studenten (Vorjahr 16). Der Rückgang der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter begründet sich mit den umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen, welche im Geschäftsjahr zu wesentlichen Teilen ihren Abschluss fanden.

	2023	2022
Gruppierung	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt
Arbeitnehmende, Vollzeit, unbefristet	313	336
Arbeitnehmende, Vollzeit, befristet	9	16
Summe	322	352

5.5 Geschäftsführer / Vorstand / Geschäftsführende Direktoren

Die Geschäfte der Gesellschaft werden von

- Herrn Lino Teuteberg, Produktvorstand (CPO), Kaufmann, Berlin,
- Herrn Dr. Daniel Kreter, Kaufmännischer Leiter (COO), Doktor der Wirtschaftswissenschaften, Berlin, und von
- Herrn Martin Ott, Vorstandsvorsitzender (CEO), Kaufmann, Berlin, geführt.

Die Vergütung der Geschäftsführung belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 828 (Vorjahr TEUR 674).

Die Angabe der Organbezüge erfolgt gemäß § 286 Abs. 4 HGB unter Befreiung der Bezüge einzelner Organmitglieder.

5.6 Verwaltungsrat seit 23. Juni 2023

Der Verwaltungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Herr Mathis Büchi Ginzbourg, Verwaltungsratsvorsitzender, Zürich (Schweiz) (auch Verwaltungsrat bei Smallpdf AG, Zürich)
- Herr Simon Schmincke, stellvertretender Vorsitzender, General Partner, Creandum, Starnberg
- Herr Andrew McCormack, General Partner, Valar Ventures, New York (USA)
- Herr Neil Rimer, General Partner, Index Ventures, Genf (Schweiz)
- Frau Avid Larizadeh Duggan, Senior Managing Director, Ontario Teachers Pension Plan, London (Großbritannien)
- Herr Lino Teuteberg, CPO, Berlin (auch Verwaltungsrat bei Smallpdf AG, Zürich, Schweiz; Gesellschafter bei Knowunity GmbH, Berlin; Gesellschafter bei Lemonmarket GmbH, Berlin; Vorstandsmitglied bei Hey Group GmbH, Berlin; Vorstandsmitglied bei AI Technologies Genova, Berlin; Geschäftsführer bei Lino Teuteberg GmbH, Berlin)
- Herr Martin Ott, CEO, Berlin (auch Geschäftsführer bei Caletia GmbH, Berlin; Geschäftsführer bei Caletia Ltd., Jersey, USA; Gesellschafter bei Kepler Four GmbH, Berlin)

5.7 Abschlussprüferhonorar

Das Abschlussprüferhonorar für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beläuft sich auf TEUR 125 (Vorjahr TEUR 89). Andere Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

5.8 Ergebnisverwendung

Die geschäftsführenden Direktoren schlagen vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 44.169.707,90 auf neue Rechnung vorzutragen.

5.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Taxfix übernahm mit Wirkung zum 28. Juni 2024 100% der Anteile der "TaxScouts" (unter Positron Technologies Ltd. firmierend), einem britischen Marktführer für von Steuerberatern erstellte, digitale Steuererklärungen. Die Übernahme von TaxScouts mit Hauptsitz in London, Großbritannien, und Niederlassungen in Madrid, Spanien, sowie Tallinn, Estland, stärkt Taxfix' Position als führende Kraft in der europäischen Finanztechnologie. Die Investition in TaxScouts erfolgt durch die Ausgabe neuer Anteile an der Taxfix SE sowie Barliquidität in Höhe von circa TEUR 7.146, bei paritätischer Zunahme des Finanzanlagevermögen.

Berlin, den 15. Juli 2024

Taxfix SE

Martin Ott
geschäftsführender Direktor

Lino Teuteberg
geschäftsführender Direktor

Dr. Daniel Kreter
geschäftsführender Direktor

Taxfix SE, Berlin

(bis 1. Januar 2023: Taxfix GmbH; vom 2. Januar bis 23. Juni 2023: Taxfix AG; seit 23. Juni 2023: Taxfix SE)

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2023	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	49.313,80	0,00	0,00	0,00	49.313,80
2. Geschäfts- oder Firmenwert	71.537,03	0,00	0,00	0,00	71.537,03
	120.850,83	0,00	0,00	0,00	120.850,83
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.021.697,13	178.681,42	0,00	3.385,10	5.196.993,45
	5.021.697,13	178.681,42	0,00	3.385,10	5.196.993,45
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	69.500,00	29.472.271,41	5.790,00	0,00	29.535.981,41
	5.212.047,96	29.650.952,83	5.790,00	3.385,10	34.853.825,69

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
1.1.2023	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
36.196,12	0,00	0,00	0,00	36.196,12	13.117,68	13.117,68
45.308,63	7.153,20	0,00	0,00	52.461,83	19.075,20	26.228,40
81.504,75	7.153,20	0,00	0,00	88.657,95	32.192,88	39.346,08
1.393.930,84	579.798,03	0,00	0,00	1.973.728,87	3.223.264,58	3.627.766,29
1.393.930,84	579.798,03	0,00	0,00	1.973.728,87	3.223.264,58	3.627.766,29
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.535.981,41	69.500,00
1.475.435,59	586.951,23	0,00	0,00	2.062.386,82	32.791.438,87	3.736.612,37

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 Taxfix SE, Berlin

(bis 1. Januar 2023: Taxfix GmbH; vom 2. Januar bis 23. Juni 2023: Taxfix AG; seit 23. Juni 2023: Taxfix SE)

1. Grundlagen des Konzerns

Die Gesellschaft hat nach § 315 Abs. 5 HGB von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Muttergesellschaft zusammenzufassen.

1.1 Geschäftsmodell, Ziele & Strategien

Taxfix ist die führende mobile Finanzplattform für Steuererklärungen in Europa, gemessen an der Anzahl der Downloads¹. Die Plattform ermöglicht es Nutzern, primär in Deutschland und Italien, ihre Einkommensteuererklärungen einfach und sicher zu erstellen und einzureichen. Mit sowohl webbasierten als auch mobilen Anwendungen bietet Taxfix einen niedrigschwelligen Zugang zum komplexen Thema der Einkommensteuererklärung. Ohne erlaubnispflichtige Steuerberatungsleistungen anzubieten, hat sich das Unternehmen durch seine hohe Benutzerfreundlichkeit als unverzichtbarer Partner für Steuerzahler in Europa etabliert. Deutschland ist dabei der Kernmarkt des Unternehmens. Bis Mai 2024 wurden über 5 Millionen Steuererklärungen über unsere Taxfix-Angebote abgegeben und Steuerrückzahlungen von mehr als 3 Milliarden Euro für unsere Nutzer erzielt.

Unsere Vision ist, finanzielle Teilhabe für alle zu ermöglichen. Viele Menschen stehen vor großen Hürden, was ihre Steuererklärung, aber auch andere Finanzthemen betrifft. Dabei wird der Markt für elektronische Steuererklärungen in Verbindung mit Finanzdienstleistungen bisher von Dienstleistern bedient, die sich vorrangig auf Kunden im oberen Einkommenssegment mit komplexen Steuersachverhalten fokussieren. Genau hier setzt Taxfix an, um in Zukunft als vertrauenswürdiger Assistent viel mehr Menschen Zugang zu komplexen Finanzthemen zu bieten und sie bei wichtigen finanziellen Entscheidungen zu unterstützen. Die einfachen Steuerlösungen sind hier der erste Schritt.

Taxfix positioniert sich als stabiles Wachstumsunternehmen, das sich auf nachhaltiges, langfristiges Wachstum konzentriert. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unsere Strategie durch eine Fokussierung und Investitionen in wesentliche Wachstumstreiber weiter geschärft.

Ein wesentlicher Wachstumstreiber ist die Produktweiterentwicklung unserer Angebote, der eigenständigen Steuerklärungsdienste (Do it yourself - DIY) und dem im Geschäftsjahr 2023 neu entwickelten Experten-Service (Do it for me – DIFM), um die Bedürfnisse unserer

¹ Taxfix-App-Downloads: <https://play.google.com/store/search?q=taxfix&c=apps&gl=DE> sowie Steuerbot App-Downloads: <https://play.google.com/store/search?q=steuerbot&c=apps&gl=DE>

Kunden bestmöglich und holistisch zu erfüllen. Über Produktinnovationen und -neuheiten streben wir danach, neue Kundensegmente zu erschließen, unsere Kundenakquise weiter zu steigern und unsere Marktposition weiter auszubauen. Gezielte Internationalisierung sehen wir ebenfalls als Wachstumstreiber. Ein Schwerpunkt unserer Strategie liegt in der Effizienzsteigerung im Unternehmen. So konnten wir im letzten Geschäftsjahr eine verbesserte Kosteneffizienz unserer Marketingmaßnahmen erzielen – bei steigenden Kundenzahlen. Zu unseren erfolgreichen Wachstumsstrategien gehören sowohl organische als auch anorganische Maßnahmen.

Die Übernahme der Steuerbot GmbH, unter der Marke „Steuerbot“ firmierend, markierte einen Meilenstein in unserem anorganischen Wachstum und hat einen hohen Beitrag zur Stärkung des Konzernergebnisses geleistet. Synergieeffekte aus dieser Akquisition, durch die gemeinsame Nutzung von gruppeninternen, administrativen und kaufmännischen Funktionen wie auch signifikanten Technologiekomponenten, insbesondere der sich inhaltlich überlappenden “Do it yourself”-Benutzerführung, konnten bereits im laufenden Jahr erfolgreich realisiert werden. Weitere Unternehmensübernahmen sind möglich und als integraler Bestandteil unserer langfristig ausgerichteten Unternehmensstrategie vorgesehen.

Ab dem Berichtsjahr 2023 setzen wir darüber hinaus verstärkt auf künstliche Intelligenz (KI) als Treiber für nachhaltiges Wachstum, Innovation und Effizienzsteigerung. Unser Ziel ist es, das Kundenerlebnis kontinuierlich zu verbessern, indem wir personalisierte Dienstleistungen anbieten, die exakt auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Die Integration von KI in unser Geschäftsmodell wird es uns ermöglichen, Kundeninteraktionen noch stärker zu vereinfachen und gleichzeitig neue, innovative Lösungen zu entwickeln, die unser Angebot erweitern und die Kundenzufriedenheit und Kundenbindung, zum Beispiel durch die Entwicklung eines eigenen, KI-basierten Kundenservice-Chatbot, weiter erhöhen. Zusätzlich setzen wir KI ein, um unsere internen Prozesse zu optimieren und die Effizienz im gesamten Unternehmen, unter anderem durch die Entwicklung einer eigenen Text- und Dokumentenerkennung und deren nachgelagerten Prozessen, zu steigern.

1.2 Konzernstruktur

Im Jahr 2023 hat die Taxfix SE eine zweistufige Umwandlung durchlaufen: Am 2. Januar 2023 wurde das Unternehmen von einer GmbH in eine AG umgewandelt und firmierte fortan als Taxfix AG, bevor es am 23. Juni 2023 in eine Europäische Gesellschaft (SE) abermals umgewandelt wurde.

Der Taxfix Konzernabschluss umfasst im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 die Taxfix SE, Berlin, Deutschland, und die von ihr beherrschten Gesellschaften. Im Folgenden sind die wesentlichen, in den Konzernabschluss einbezogenen, Konzerngesellschaften aufgelistet:

- | | |
|-----------------------|-------------|
| • Steuerbot GmbH | Deutschland |
| • Taxfix Spain S.L. | Spanien |
| • Taxfix Italia STPRL | Italien |
| • Taxorama PTY Ltd. | Australien |

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 erhöhte sich die Anzahl der konsolidierten Gesellschaften gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 um zwei auf vier. In Deutschland erwarb die Taxfix SE, mit Wirkung zum 28. Februar 2023,

100% der Anteile der Steuerbot GmbH, Fellbach, welche Software im Bereich Steuern und Finanzen entwickelt. In Australien gründete die Taxfix SE die Taxorama PTY Ltd.

Zum Konzern gehören darüber hinaus weitere, nicht operativ tätige Gesellschaften, die aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert wurden.

Für nähere Informationen verweisen wir auf den Anhang der Taxfix SE.

1.3 Umsatzerlöse

Der Konzern generiert seine wesentlichen Umsatzerlöse durch die Angebote "Eigenständige Steuererklärung" (DIY) und "Experten-Service" (DIFM, früher geführt unter "Assisted Tax Filing - ATF"), wobei sich beide Produkte aus einer Mindestgebühr sowie einem prozentualen, von der Steuererstattung abhängigen, Anteil zusammensetzen können. Von den Gesamterlösen des Konzerns entfallen 85 % auf Taxfix SE und 14 % auf die Steuerbot GmbH. Diese Angebote umfassen verschiedene Dienstleistungen für Endkunden. Die Steuererklärung kann entweder über die entsprechende iOS App, die Android App oder direkt im Webbrowser erstellt und an das zuständige Finanzamt übermittelt werden. Im Bereich DIFM fungiert Taxfix als Dienstleister für externe Steuerberatungskanzleien, die in direkter Vertragsbeziehung mit dem Endkunden stehen.

1.4 Technologie

Taxfix ist von Beginn an mit der Vision gestartet, die komplexen Themen Steuern und Finanzen für Menschen auf der ganzen Welt einfacher und zugänglicher zu machen. Aus diesem Grund hat Taxfix unmittelbar nach der Gründung begonnen, eigene Technologien und Tools zu entwickeln, die die Anpassung an verschiedene Steuersysteme und unterschiedliche Kundenbedürfnisse ermöglichen sollen. Die Vereinheitlichung der Steuerbot- und Taxfix-Technologie eröffnete hier weitere Möglichkeiten und Effizienzsteigerungen. Dies stellt einen Meilenstein in der Entwicklung unseres Konzerns dar und bildet eine solide Grundlage zur Erreichung unserer Unternehmensziele, die auf weitere Effizienzsteigerung, kontinuierliches, nachhaltiges Wachstum und optimale Kundenerlebnisse abzielen.

1.5 Steuerungssysteme

Die Unternehmensplanung und Geschäftsführung von Taxfix orientiert sich an langfristigen Strategie- und Finanzplänen sowie Modellierungen, die sich an unserer Unternehmensvision ausrichten. Die Strategie wird nach dem OKR-Prinzip (Objectives & Key Results) konkretisiert und umgesetzt. Initiativen zur Erreichung der Ziele werden in einer Portfolio- und Roadmap-Logik erfasst. Diese Methode ermöglicht es uns, Ressourcen dynamisch zu allokalieren und auf Marktveränderungen unserer Gesellschaften flexibel zu reagieren und ein hohes Maß an Abstimmung sicherzustellen.

1.5.1. Monetäre Steuerung

Die monetäre Unternehmenssteuerung erfolgt im Rahmen des jährlich durchgeführten Budgetplanungsprozesses. Dieser wird nach einer kombinierten

“Bottom-Up“- und “Top-Down“-Logik, unter Einbeziehung relevanter finanzieller Leistungsindikatoren (KPIs) des Produkts und der Vermarktung, durchgeführt. Unterjährig findet ein monatlicher Zyklus aus Planung, Durchführung, Auswertung und Prognose statt, dessen Erkenntnisse jeweils der Budgetplanung zugrunde gelegt werden. Wir setzen auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Finanzmodells und nutzen Monatsbilanzen sowie Liquiditätsberichte, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen werden.

Da die Abgabe von Steuererklärungen einer gut prognostizierbaren Saisonalität, mit Schwerpunkten im ersten Quartal und im Monat vor der Abgabefrist für Pflichtveranlagungen unterliegt, werden auf Basis der monatlichen Kohorten zukünftig zu erzielende Umsätze prognostiziert. Da sich jeder Kunde vor Abgabe einer Steuererklärung bei Taxfix registrieren muss, bietet die tägliche Anzahl von Registrierungen - zusammen mit der detaillierten Datenlage aus vorherigen Jahren für den bestehenden Kundenstamm - einen Indikator für die zukünftige Umsatzhöhe.

Die Geschäftsleitung von Taxfix steuert nach den folgenden, bedeutenden Leistungsindikatoren:

- Umsatz
- Marketingausgaben

1.5.2. Nicht-monetäre Steuerung

Unser Management Informationssystem (MIS) wurde als zentrales Element der Unternehmenssteuerung konzipiert und erfüllt eine entscheidende Rolle bei der Bereitstellung detaillierter, nahezu in Echtzeit verfügbarer Daten. Es versorgt Entscheidungsträger mit Analysen und Live-Auswertungen und verbindet monetäre als auch nicht-monetäre Indikatoren. Dies ermöglicht uns die Steuerung unserer Marketingausgaben und die Überwachung unserer Produktperformance in Echtzeit, wie auch die Identifizierung von wesentlichen Verbesserungs- und Investitionshebeln.

Um proaktiv eventuelle Risiken zu minimieren, wurde ein umfassendes Risikomanagement-Rahmenwerk etabliert. Dieses wird durch ein Risiko-Komitee unterstützt, welches vierteljährlich sowie bei Bedarf zusammentritt. Unser System ermöglicht eine zentrale Erfassung von Risikomeldungen, die sowohl von der Führungsebene (“Top-Down”) als auch von den Mitarbeitern (“Bottom-Up”) auf operativer Ebene eingebracht werden können. Zusätzlich haben Mitarbeiter Zugang zu einem vertraulichen *Whistleblowing*-Kanal, was die Sicherheit unseres Unternehmens weiter fördert. Das Berichtswesen an den Verwaltungsrat erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

2. Wirtschaftsbericht

Der Markt an digitalen Hilfen für die Steuererklärung ist im Wachstum begriffen, wobei die bisher größten, nennenswerten Anstiege in den Jahren 2014 und 2022 zu verzeichnen waren. Gegenüber 2022 fiel die Anzahl aller elektronisch eingereichten Steuererklärungen in Deutschland leicht von

62,3 Mio. auf zuletzt 59,7 Mio. im Jahr 2023².

Das Berichtsjahr war für Taxfix richtungsweisend, gekennzeichnet durch strategische Umstrukturierungen und die bedeutende Übernahme von Steuerbot am 28. Februar 2023. Diese Akquisition ermöglichte es, die Technologien beider Plattformen zu integrieren, wodurch sich das Unternehmen ab dem kommenden Geschäftsjahr technisch, finanziell und im Kundenservice vorteilhafter aufstellt.

Angesichts des globalen und nationalen Wirtschaftsklimas, insbesondere im Bereich des Venture Capitals, seit der durch den EZB-Rat eingeleiteten Zinswende vom 21.07.2022 und den sich damit geänderten Erwartungen auf dem Wagniskapitalmarkt, haben wir unsere Strategie weiter angepasst, um schneller die Profitabilität zu erreichen. Diese strategischen Anpassungen umfassten

- eine intensivierte Fokussierung und gezielte Investitionen in wesentliche Wachstumstreiber wie die Produktweiterentwicklung der eigenständigen Steuererklärungsdienste (DIY) und des Experten-Services (DIFM), um Kundenbedürfnisse noch besser zu erfüllen,
- anorganisches Wachstum, durch die Übernahme der Steuerbot GmbH sowie
- langfristige Initiativen zur Effizienzsteigerung im Unternehmen, durch Optimierung der Kosteneffizienz der Marketingmaßnahmen sowie der Organisationsstruktur und damit einhergehenden Organisationsgröße.

Im folgenden wird auf die Zahlen des Konzernabschlusses der Taxfix SE Bezug genommen:

Im Jahr 2023 konnte Taxfix eine erhebliche Steigerung der Umsatzerlöse von TEUR 38.543 auf TEUR 55.901 verzeichnen, was eine Zunahme von etwa 45 % darstellt, prognostiziert wurde im Konzernlagebericht 2022 ein deutliches Umsatzwachstum von bis zu 50%. Die positive Umsatzentwicklung ist ein klares Indiz für die wachsende Marktstellung und die nachhaltige Stärkung von Taxfix Wettbewerbsfähigkeit.

Im Berichtsjahr stellen die Marketingausgaben einen wichtigen Leistungsindikator dar, der die Investitionen in unsere Marktpräsenz und Kundenakquise widerspiegelt. Im Jahr 2022 beliefen sich die Marketingaufwendungen auf TEUR 43.400. Im Jahr 2023 konnten wir diese Ausgaben auf TEUR 39.313 reduzieren, was einen Rückgang um etwa 9 % bedeutet. Trotz der Reduktion dieser Ausgaben konnten wir im Jahr 2023 ein signifikantes Umsatzwachstum und eine verbesserte Marktposition erreichen. Dies zeigt, dass unsere optimierten Marketingstrategien und effizienteren Maßnahmen erfolgreich waren.

Aus der aktuellen Perspektive und basierend auf unseren Planungsrechnungen sind nach der abgeschlossenen Integration von Steuerbot und der Restrukturierung keine zusätzlichen Finanzierungsrunden erforderlich, um die Gewinnschwelle zu erreichen. Die Vermögenssituation, besonders hinsichtlich der liquiden Mittel und der Wertpapiere des Umlaufvermögens, wird als stabil bewertet. Das Management beurteilt die allgemeine Lage, einschließlich der Vermögens- und Finanzsituation, positiv und sieht vor dem Hintergrund der eingeleiteten Wachstumsstrategie und Effizienzverbesserungen einen klaren Weg zur Profitabilität.

2.1 Geschäftsverlauf Konzern

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Taxfix seine Marktanteile und die Wettbewerbsposition, aufgrund seines organischen wie auch anorganischen Wachstums, erfolgreich ausgebaut.

2

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/153615/umfrage/elektronische-steuererklaerung/#:~:text=Im%20Jahr%202023%20wurden%20bundesweit,November>

Politische, ökonomische, soziale, technologische oder rechtliche Faktoren zeigten keine signifikanten Schwankungen, die Taxfix' Marktposition negativ beeinflusst hätten, wodurch im Berichtsjahr ein weiterhin anhaltendes Umsatzwachstum erzielt werden konnte.

2.2 Ertragslage

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtsjahr TEUR 55.901 (Vorjahr TEUR 38.543), wovon TEUR 7.822 auf Steuerbot entfielen. Das organische Umsatzwachstum ergibt sich aus dem steigenden Anteil an Steuererklärungen durch Bestandskunden sowie neue Kunden. Materielle Preiseffekte gab es nicht.

Angesichts der Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Marktlage und der vorhersehbaren Veränderungen am privaten Wachstumskapitalmarkt hat Taxfix proaktiv Maßnahmen unternommen, um ein kosteneffizientes und nachhaltiges Wachstum sicherzustellen.

Die Gesamtkosten aus Materialaufwand, Personalaufwand, Marketingkosten als wesentlicher Bestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Abschreibungen, weitere sonstige betriebliche Aufwendungen und Zinsaufwand betrugen im Geschäftsjahr TEUR 108.282 (Vorjahr TEUR 102.770). Hauptkostentreiber sind die Personalkosten mit TEUR 42.294 (Vorjahr TEUR 33.134), Marketingkosten mit TEUR 39.313 (Vorjahr TEUR 43.400) sowie die Kosten für Fremdleistungen mit TEUR 5.689 (Vorjahr TEUR 9.436).

Die sonstigen betrieblichen Erträge änderten sich von TEUR 5.821 auf TEUR 2.763, wovon der wesentliche Anteil auf den im Jahr 2022 erhaltenen öffentlichen Lohnkostenzuschuss zurückzuführen ist.

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten, festangestellten Mitarbeitenden des Konzerns hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 von 448 auf 419 verändert. Die durchschnittlich erhöhten Personalkosten stehen im Zusammenhang mit Abfindungszahlungen der Kündigungen von 122 Mitarbeitenden zum 31.05.2023 sowie umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen, welche im Geschäftsjahr zu wesentlichen Teilen ihren Abschluss fanden. Die gekündigten Mitarbeitenden verteilen sich über die einzelnen Länder und Funktionen und unterliegen zum Teil auch saisonalen Schwankungen.

Der Marketingbereich erfuhr eine stärkere Fokussierung auf nachhaltiges Wachstum. Bei gleichzeitig erhöhtem Umsatzvolumen gingen die Marketingaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Der resultierende Konzern-Jahresfehlbetrag ist im Berichtsjahr 2023 um TEUR 9.487 zurückgegangen, beläuft sich nunmehr auf TEUR 48.657 (Vorjahr TEUR 58.144) und resultiert aus den vorher genannten Investitionen in nachhaltiges und starkes Wachstum, insbesondere in der Produktentwicklung- und im Marketingbereich sowie Einmaleffekten aus Restrukturierungen.

2.3 Finanzlage

Die Muttergesellschaft wird durch Risikokapitalgeber finanziert, die seit Gründung in mehreren Finanzierungsrunden insgesamt EUR 297 Mio. Kapital zugeführt haben.

Die im Geschäftsjahr 2021 abgerufene Venture Debt Darlehenstranche in Höhe von rund TEUR 14.444, deren Tilgung im Geschäftsjahr 2023 begonnen hat, ist in voller Höhe valutiert und hat eine Laufzeit von über einem Jahr und unter fünf Jahren und ist mit Bankkonten, Forderungen und Intellectual Property besichert. Taxfix wurde darüber hinaus mit zwei öffentlichen Darlehen in Höhe von zusammen TEUR 770 ausgestattet, deren Tilgungen im

Geschäftsjahr 2023 begonnen haben und mit Laufzeiten von einem bis fünf Jahren versehen wurden. Darüber hinaus gibt es keine weiteren zugesagten Kreditlinien.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsjahr TEUR -114.207 (Vorjahr TEUR -58.054), aus Investitionstätigkeit TEUR -25.260 (Vorjahr TEUR -7.962) und aus Finanzierungstätigkeit TEUR -4.473 (Vorjahr TEUR 178.920). Zum 31.12.2023 verfügte der Konzern über flüssige Mittel in Höhe von TEUR 12.986 (Vorjahr TEUR 156.926), wobei der Rückgang an liquiden Mitteln im Wesentlichen auf den Kauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie die Akquisition der Steuerbot GmbH zurückzuführen ist. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns war unter Berücksichtigung der Zahlungsmittelzuflüsse durch die abgeschlossene Finanzierungsrunde im Geschäftsjahr 2023 sichergestellt.

Infolge der am Bilanzstichtag 2023 bestehenden flüssigen Mittel ist die Liquidität der Gesellschaft und des Konzerns nach dem derzeitigen Stand der Unternehmensplanung bis zum Erreichen der Profitabilität gesichert.

2.4 Vermögenslage

Die Nettoinvestitionen im Jahr 2023 belaufen sich auf TEUR 25.979 (Vorjahr TEUR 2.200). Hiervon entfällt mit TEUR 24.471 der Großteil auf den "Geschäfts- oder Firmenwert" im Zusammenhang mit der Akquise der Steuerbot GmbH.

Das Umlaufvermögen des Konzerns ist im Geschäftsjahr um TEUR 59.610 (Vorjahr TEUR 119.137) auf TEUR 99.692 (Vorjahr TEUR 159.287) gesunken. Im Wesentlichen ist die Entwicklung auf die Reduktion des Liquiditätsbestandes bei entsprechender Erhöhung der Wertpapiere des Umlaufvermögens zurückzuführen. Darüber hinaus führte die Übernahme der Steuerbot GmbH im Einzelabschluss der Taxfix SE zu einer weiteren Reduktion des Bestands an liquiden Mitteln gegenüber einer Erhöhung des Finanzanlagevermögens.

Das Eigenkapital beläuft sich auf TEUR 94.902 (Vorjahr TEUR 143.560), wodurch sich eine Eigenkapitalquote von 74 % (Vorjahr 88 %) ergibt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um TEUR 889 auf TEUR 1.281 (Vorjahr TEUR 2.170) aufgrund von stichtagsbedingten Schwankungen. Die Rückstellungen erhöhten sich um TEUR 1.489 auf TEUR 2.976 (Vorjahr TEUR 1.487) im Wesentlichen bedingt durch erhöhte sonstige Rückstellungen.

Die Vermögenslage gestaltet sich weiterhin stabil und positiv.

3. Forschung und Entwicklung

Die im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Integration der Steuerbot-Technologie in die bestehende Taxfix-Technologie hat neue strategische Möglichkeiten eröffnet, mit umfassenden technologischen und personellen Synergien. Im Zuge dieser Integration wurde für Taxfix mit durchschnittlich 159 FTE (Vorjahr 154 FTE) eine proportional geringere Zahl an F&E-Mitarbeitern benötigt, da Teile der Plattform- und Produktentwicklungsteams, welche interdisziplinär aus "Mission Teams" von Produktmanagern, Entwicklern, Designern und Steuerexperten bestanden, entfielen. Diese organisatorische Änderung führte zu einer deutlich schlankeren F&E-Organisation, was wiederum den Bedarf an unterstützenden Dienstleistungen wie Personalgewinnung, -entwicklung, Gehaltsabrechnung uvm. erheblich reduzierte. Zudem werden mehrere Plattform-Komponenten von Taxfix und Steuerbot zukünftig gemeinsam genutzt.

Das Team widmete sich intensiv der Erweiterung der eigenständigen Steuererklärungsdienste (Do it yourself – DIY) und dem Experten-Service (Do it for me – DIFM), um noch besser die Kundenbedürfnisse zu erfüllen. Zudem spielen Produktinnovationen, die neue Kundensegmente ansprechen, eine wichtige Rolle in unserer Forschungs- und Entwicklungsstrategie. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen im Geschäftsjahr TEUR 12.810 (Vorjahr TEUR 25.556). Darin enthalten sind auf die Umstrukturierung entfallende Einmaleffekte.

Ab dem Berichtsjahr setzen wir darüber hinaus verstärkt auf zukünftige Entwicklungen mit Hilfe der künstlichen Intelligenz (KI) als Treiber für nachhaltiges Wachstum. Unser Ziel ist es, das Kundenerlebnis kontinuierlich weiter zu verbessern, indem wir mit Hilfe von KI den Zugang noch weiter vereinfachen und personalisierte Dienstleistungen anbieten, die exakt auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Zusätzlich setzen wir KI ein, um unsere internen Prozesse zu optimieren und die Effizienz im gesamten Unternehmen zu steigern.

4. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

4.1 Risikolage des Konzern

Politische, ökonomische, soziale, technologische oder rechtliche Faktoren zeigten keine signifikanten Schwankungen, die unsere Marktposition negativ beeinflusst hätten.

Angesichts des globalen und nationalen Wirtschaftsklimas, insbesondere im Bereich des Venture Capitals, seit der durch den EZB-Rat eingeleiteten Zinswende vom 21.07.2022 und den sich damit geänderten Erwartungen auf dem Wagniskapitalmarkt, haben wir unsere Strategie weiter angepasst, um schneller die Profitabilität zu erreichen.

Die Gesellschaft hat ein gruppenweites holistisches Risikomanagement (Enterprise Risk Management) implementiert und im Berichtsjahr eine Risikobewertung durchgeführt. Siehe oben, Ziff. 1.5.2 zu weiteren Details.

Die hier aufgeführten Risiken werden ex post, also nach der Implementierung aller Risikobegrenzungsmaßnahmen innerhalb des Berichtsjahres (Nettodarstellung), präsentiert.

Die Risiken werden in abnehmender Bedeutung, beginnend mit dem höchsten Risiko, für den Konzern geordnet.

4.1.1 Konkurrenz durch die Finanzverwaltung

Das größte, potenzielle Risiko für Taxfix könnte sich aus staatlichen Veränderungen ergeben, falls die Finanzverwaltung die Steuererklärung oder das Steuersystem vereinfachen sollte, was theoretisch die Notwendigkeit der Nutzung unserer Plattform verringern könnte. Allerdings zeigt die Entwicklung der letzten Jahre, dass das Steuersystem tendenziell komplexer wird und es Kundenbedürfnisse gibt, die von externen Anbietern kundenfreundlicher abgebildet werden. Daher betrachten wir dieses Risiko als gering.

4.1.2 Konkurrenz durch Wettbewerber

Taxfix ist dem Risiko ausgesetzt, den Anforderungen am Markt und den damit notwendigen technischen Entwicklungen in nicht ausreichendem Maße nachzukommen und damit neue oder bestehende Marktanteile einzubüßen. Diesem

Risiko begegnen wir proaktiv durch kontinuierliche Trend- und Marktanalysen, Wettbewerbsbeobachtung und Nutzerbefragungen. Insbesondere die Trends von weiter anhaltender Digitalisierung der Steuererklärung und verwandter Dienste, die weiter ansteigende Nutzung von mobilen Endgeräten sowie künstliche Intelligenz bedingen starke technologische Veränderungen, die es zu bewältigen gilt und gleichzeitig zusätzliches Umsatzpotenzial eröffnen. Wir sind zuversichtlich, unsere Marktposition weiter stärken zu können und betrachten dieses Risiko als gering.

4.1.3 Konjunkturschwäche

Taxfix ist gegenüber konjunkturellen Schwankungen weitgehend resistent, da die Nachfrage nach Steuererklärungen generell stabil bleibt. So haben weder die weltweite Covid-19-Pandemie, der Ukraine-Konflikt, noch die im Geschäftsjahr erfolgte konjunkturelle Abkühlung merkliche negative Auswirkungen auf unser Neu- oder Bestandskundengeschäft gezeigt. Sollten dennoch Nachfrageeinbrüche auftreten, können wir die Auswirkungen auf unsere Ertragslage durch eine Anpassung der Marketingausgaben schnell und effektiv abfedern. Wir betrachten dieses Risiko als gering.

4.1.4 Reputationsschäden der Branche

Ein unsachgemäßer Umgang mit Steuerdaten oder Qualitätsmängel bei Wettbewerbern könnte die noch junge Branche der digitalen Steuerdienstleistungen erheblich beeinträchtigen und somit auch Taxfix nachhaltig schaden. Zusätzlich bedrohen Vorfälle wie der fraudulente Zusammenbruch von „Expressteuer“ oder ähnliche Ereignisse die Glaubwürdigkeit der gesamten Branche. Solche Ereignisse können das Vertrauen der Kunden belasten, das Wachstum der Unternehmen bremsen und dazu führen, dass sich Kunden von kommerzieller Software oder bestimmten Plattformen (wie Mobil- oder Webanwendungen) abwenden. Wir schätzen diese und ähnliche Risiken als gering ein.

4.1.5 Cyber-Risiken

Angeichts der Vielzahl an sensiblen Kundendaten, die von Taxfix verarbeitet werden, hat die datenschutzrechtliche Compliance bei uns höchste Priorität. Die mit der Handhabung personenbezogener Daten verbundenen Risiken umfassen das potenzielle Abgreifen von Daten durch unbefugte Dritte, Verstöße gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen und die daraus resultierenden Bußgelder sowie Umsatzverluste infolge von Reputationsschäden. Daher legen wir großen Wert auf die kontinuierliche Überwachung und Optimierung unserer IT-Infrastruktur. Taxfix stellt sicher, dass alle Mitarbeiter umfassend im Datenschutz geschult sind und die entsprechenden Praktiken rigoros anwenden. Dieser ganzheitliche Ansatz gewährleistet ein stets hohes Schutzniveau für die uns anvertrauten Daten. Im Jahr 2023 wurde die iOS-App von Taxfix von öffentlicher Hand geprüft. Die Datenschutz- und sicherheitsrelevanten Ergebnisse dieses Tests sind, in Absprache mit den Prüfern, in angemessene Maßnahmen zur Optimierung und als weitere Verbesserung in unsere Produkte eingeflossen.

Taxfix ist mit der Gesamtheit seiner Maßnahmen dem üblichen Branchenrisiko ausgesetzt, welches wir insgesamt als gering betrachten.

4.1.6 Forderungsausfälle bei Kunden

Durch die Entscheidung, Lastschriftverfahren als Zahlungsart anzubieten, wird der Zahlungsprozess für die Nutzer möglichst einfach gestaltet. Da bei der Abgabe einer Steuererklärung Bankdaten angegeben werden, entfällt ein herkömmlicher Checkout-Prozess. Um Forderungs- und Umsatzausfällen infolge von Zahlungsfehlschlägen zu begegnen, hat Taxfix bereits in früheren Jahren, zusammen mit einem externen Partner einen umfassenden Mahnprozess etabliert. Dieser ermöglicht es, die meisten Kundenforderungen bis hin zum Inkassoverfahren zu realisieren. Die Erfolgsquote bei der Einziehung fehlgeschlagener Lastschriften steigt dabei kontinuierlich an, während sich die Forderungsausfallquote auf sehr niedrigem Niveau hält.

Wir betrachten daher das Forderungsausfallrisiko als sehr gering.

4.1.7. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein Wandeldarlehen in Höhe von TEUR 12.500 ausgegeben, das den Darlehensgeber berechtigt, anstelle der endfälligen Rückzahlung die Ausgabe von Aktien an der Taxfix SE zu wählen. Risiken für die Gesellschaft entstehen aus diesem Geschäft nicht.

4.1.8. Fremdwährungsrisiken

Sämtliche Ausgaben und Einnahmen des Taxfix-Konzerns werden auf absehbare Zeit im wesentlichen Umfang in Euro vereinnahmt, wodurch wir dieses Risiko nicht mehr als solches sehen und daher nicht mehr in der Risikoberichterstattung fortführen werden.

4.2 Chancenbericht

Taxfix sieht vielversprechende Chancen für die Zukunft des Unternehmens. Für den weiteren Wachstumskurs erscheinen sowohl

- Produkterweiterungen und -innovationen der bisherigen Palette,
- das Erschließen attraktiver anderer Geographien mit Bedarf an innovativen Steuerlösungen sowie
- die Übernahme von komplementären Wettbewerbern zur Ergänzung des organischen Wachstums.

Darüber hinaus erachten wir die Entspannung des Personalmarkts für Scale-ups als Möglichkeit, talentierte Mitarbeiter zu gewinnen.

Die hier dargestellten Chancen werden ihrem Wert nach absteigender Größe dargestellt.

4.2.1 Produkterweiterungen und -innovationen

Die bestehenden Taxfix-Produkte weisen bereits heute hohe Kundenzufriedenheit auf, was durch hervorragende App-Store Reviews³ unterstrichen wird. Die Produkte

³ Apple App Store Reviews für Taxfix: <https://apps.apple.com/de/app/taxfix-online-steuererkl%C3%A4rung/id1163776422?see->

richten sich vor allem an einfachere Steuerfälle, oft auch für solche Nutzer, die noch nie eine Steuererklärung abgegeben haben.

Wir sehen großes Potenzial, unsere Kundenerfahrung weiter zu verbessern, insbesondere auf Basis unserer neuen Produktplattform. Durch die gezielte Investition in neue Features und eine weitere Steigerung der Nutzerfreundlichkeit sehen wir große Chancen, unser Produkt weiter zu differenzieren und unsere Marktposition weiter auszubauen.

Neben der Verbesserung unserer bestehenden Produktpalette für unsere heutigen Kundensegmente sehen wir signifikantes Potenzial in der Erweiterung unseres Angebots mit neuen verwandten Produkten sowie der Erschließung neuer Kundensegmente, die bisher nicht im Fokus standen.

Die sich durch technologischen Wandel und der damit einhergehenden Vorreiterschaft ergebenden Chancen betrachten wir als groß.

4.2.2 Internationale Expansion

Wir haben einen schlanken, standardisierten Prozess geschaffen, um den Eintritt in neue Märkte mit geringen finanziellen Ressourcen zu testen und schnell eine Entscheidung hinsichtlich potenzieller neuer Markteintritte in der Zukunft zu treffen, die eine zusätzliche Steigerung unseres Umsatzes bewirken können. Die Internationalisierung von Steuerdienstleistungen ist für die Etablierung von Taxfix als globales Unternehmen bedeutend. Aufgrund der Komplexität internationaler Produktlösungen zum Thema Steuern sehen wir hier weiteres Potenzial und schätzen es als große Chance ein.

4.2.3 Personal

Taxfix ist als eines der relevantesten Scale-Ups in Berlin sehr gut positioniert, um auch in Zukunft hochqualifizierte Mitarbeiter an sich zu binden und weiterzuentwickeln. Unser Einstellungsprozess ist speziell darauf ausgelegt, Kandidaten nicht ausschließlich nach ihrer fachlichen Eignung auszuwählen. Durch spezielle Kultur-Interviews identifizieren wir Bewerber, die unsere Unternehmenswerte teilen. Dies führt zu höherer Mitarbeiterzufriedenheit, niedrigeren Fluktuationsraten und einem stärkeren Teamzusammenhalt, was wiederum wesentlich zu unserem anhaltenden Geschäftserfolg beiträgt. Mit der Eintrübung des Marktumfeldes für wagniskapitalfinanzierte Unternehmen und einhergehendem niedrigerem Personalwachstum solcher Unternehmen, sehen wir signifikante Chancen, in den nächsten Jahren weiterhin die richtigen Talente für unsere strategischen Bedürfnisse für uns gewinnen zu können.

4.2.4 Akquisition von Wettbewerbern

Durch die Übernahme von umsatzstarken Wettbewerbern in Wachstumsmärkten im

[all=reviews](#)

Apple App Store für Reviews Steuerbot: <https://apps.apple.com/de/app/steuerbot-deine-steuer-app/id1336515567?see-all=reviews>

Google Play Store Reviews für Taxfix: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.taxfix&gl=DE>

Google Play Store Reviews für Steuerbot: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.steuerbot&gl=DE>

In- und Ausland bestehen Chancen auf anorganisches Umsatzwachstum. Finanziellen Belastungen und Integrationsaufwand stehen gegebenenfalls Umsatzwachstum sowie die Realisierung von Synergieeffekten gegenüber. Die Chance wird aufgrund unserer sorgfältigen Analyse möglicher Partner als mittel beurteilt.

4.3 Prognosebericht

Für den Prognosezeitraum 2024 wird ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft erwartet⁴. Für die deutsche Wirtschaft wird mit einer weiter anhaltenden Stagnation und späteren Erholung der Wirtschaftsleistung gerechnet, wobei das Konsumverhalten aufgrund weiter anhaltender starker Inflation, steigender Zinsen und erhöhter Sparquote überwiegend von Vorsicht geprägt ist⁵. Aus den vorgenannten Ereignissen und Faktoren, insbesondere dem Konjunkturschwächerisiko, ist zum derzeitigen Stand jedoch keine wesentliche Auswirkung auf das überwiegend unelastische Geschäftsmodell von Taxfix zu erkennen.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Geschäftsleitung ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen bis zu zweistelligem Millionenbetrag im Jahresvergleich. Dies soll durch anhaltend gesteigerte Nutzerzahlen sowie die Vermarktung neuer Produkte und Preismodelle realisiert werden.

Aufgrund unserer geringeren Ausgaben und eines besseren Verständnisses der Marketingeffizienz und -inkrementalität sollen sich die Marketingausgaben auf einem proportional besseren Niveau wie im Vorjahr bewegen.

Nach alledem sieht sich die Gesellschaft auch für das Jahr 2024 sehr gut aufgestellt und erwartet ein fortgesetztes, nachhaltiges Wachstum bei einer gleichzeitigen Reduzierung der Fehlbeträge aus dem laufenden Geschäftsbetrieb.

5. Ergänzende Lageberichterstattung zum Einzelabschluss der Taxfix SE, Berlin, für das Geschäftsjahr 2023

Der Lagebericht wurde mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Die nachfolgenden Ausführungen ergänzen den gesetzlichen Jahresabschluss der Taxfix SE (die „Gesellschaft“), der nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde. Die Leistungsindikatoren sind gleich zum Konzernlagebericht, da die Muttergesellschaft den Hauptteil der Gruppe ausmacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

5.1 Grundlagen der Gesellschaft

Die Taxfix SE ist die Mutter des Taxfix Konzerns mit Sitz in Berlin. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht neben der Verwaltung sämtlicher Konzerngesellschaften vor allem im

⁴ <https://www.oecd.org/berlin/presse/bis-2025-weiter-moderates-wachstum-und-rueckgang-der-inflation-auf-zielbereich-der-zentralbanken.htm>

⁵ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73769/umfrage/prognosen-zur-entwicklung-des-deutschen-bip/>

Betrieb des Deutschlandgeschäfts sowie auf ausgewählten europäischen Märkten. Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ist maßgeblich von der Muttergesellschaft geprägt. Die in den vorstehenden Abschnitten getroffenen Aussagen gelten somit auch für die Taxfix SE, soweit nachfolgend nicht abweichend beschrieben.

Die Steuerungsmethoden der Taxfix SE entsprechen denen des Taxfix Konzerns, wie im Abschnitt 1.5 beschrieben.

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2023 des Taxfix Konzerns besteht aus der Muttergesellschaft Taxfix SE, Berlin, Deutschland, der spanischen Tochtergesellschaft Taxfix Spain S.L., Madrid, der deutschen Steuerbot GmbH, Fellbach, der australischen Taxfix Australia PTY Ltd., Norwood, sowie der italienischen Tochtergesellschaft Taxfix Italia STPRL, Mailand. Auf Grund ihrer untergeordneten Bedeutung, gemäß § 296 Abs. 2 HGB und § 311 Abs. 2 HGB, wurden die im Vorjahr erworbenen oder gegründeten Holdinggesellschaften Taxfix MP General GmbH, Taxfix MP GmbH und Taxfix MP Holding GmbH & Co. KG nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

5.2 Ertragslage

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr stiegen um TEUR 9.548 auf TEUR 47.726 (Vorjahr TEUR 38.178) und betreffen zum wesentlichen Teil das Deutschlandgeschäft. Die Marketingausgaben belaufen sich auf TEUR 32.722 (Vorjahr TEUR 43.400).

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich auf TEUR 2.826 (Vorjahr TEUR 5.821), da sich der öffentliche Lohnkostenzuschuss im Berichtsjahr deutlich verringert hat.

Die betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Marketingaufwand als wesentlicher Bestandteil des sonstigen betrieblichen Aufwands, Abschreibungen und weitere sonstigen betrieblichen Aufwendungen) stiegen auf TEUR 92.710 (Vorjahr TEUR 100.044). In den betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem Abfindungszahlungen in Höhe von TEUR 1.884 enthalten, die im Zuge der Restrukturierung im Berichtsjahr ausbezahlt worden sind.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.831 (Vorjahr TEUR 2.582) betrafen hauptsächlich Zinsen für das valutierte Venture Debt Darlehen. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge haben sich auf TEUR 872 (Vorjahr TEUR 261) erhöht.

Der Jahresfehlbetrag verringerte sich um TEUR 14.195 auf TEUR 44.170 (Vorjahr TEUR 58.365).

5.3 Vermögenslage

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 29.536 (Vorjahr TEUR 70), wovon TEUR 29.259 Anteile und Ausleihungen an der im Berichtsjahr akquirierten Steuerbot GmbH betragen. Die Investitionen betrugen im Geschäftsjahr TEUR 29.472 (Vorjahr TEUR 2.216).

Die sonstigen Vermögensgegenstände und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von insgesamt TEUR 4.726 (Vorjahr TEUR 2.852) beinhalten Vorsteuern, die hinterlegte Kautions- und Anzahlungsleistungen. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr TEUR 80.000 in Wertpapiere des Umlaufvermögens, bei einer paritätischen Abnahme der liquiden Mittel, investiert.

Durch die im Vorjahr erfolgten Kapitalmaßnahmen konnten trotz des Jahresfehlbetrags ein positives Eigenkapital von TEUR 99.004 (Vorjahr TEUR 143.173) und eine Eigenkapitalquote von 75 % ausgewiesen werden.

Bei den Rückstellungen handelt es sich um ausstehende Rechnungen für Freelancer und Beratungsleistungen, Personal- und Urlaubsrückstellungen sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten von insgesamt TEUR 1.629 (Vorjahr TEUR 1.431). Es wurde eine Steuerrückstellung für Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 263 gebildet. Diese Rückstellung basiert auf dem im Geschäftsjahr neu eingeführten "Do It For Me"-Produkt, dessen steuerliche Behandlung sich in abschließender Würdigung befindet.

5.4 Finanzlage

Zum Berichtsstichtag verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von TEUR 10.523 (Vorjahr TEUR 156.677) sowie geldähnliche Mittel in Höhe von TEUR 80.000.

5.5 Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt im Wesentlichen den gleichen Chancen und Risiken wie der Konzern. Da die Taxfix SE Mehrheitsgesellschafterin aller Konzerngesellschaften ist, ist sie an all deren Risiken beteiligt. Die Risikobeurteilung der Geschäftsleitung stimmt daher mit der des Konzerns überein.

Da die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch im kommenden Jahr den Großteil der Geschäftstätigkeit des Konzerns ausmachen wird, ist deren zukünftige Entwicklung eng mit der Entwicklung des Konzerns verbunden. Aus diesem Grund wird auf den Prognosebericht (Abschnitt 4.3) des Konzerns verwiesen, der die Erwartungen des Managements hinsichtlich der Muttergesellschaft mit umfasst und von dieser maßgeblich bestimmt wird.

Berlin, den 15. Juli 2024

Taxfix SE

Martin Ott
geschäftsführender Direktor

Lino Teuteberg
geschäftsführender Direktor

Dr. Daniel Kreter
geschäftsführender Direktor